

Gayweb schreibt:

Event

Radschläger-CSD

Erster CSD in Düsseldorf trotz homophobem OB

Düsseldorf - Bisher war Düsseldorf ja mehr oder weniger nur mit zweierlei Schlagzeilen in den schwullesbischen Medien zu finden. Zum Einen hat der amtierende OB Joachim Erwin offensichtlich ein Problem mit Schwulen und Lesben in seiner Stadt und schlägt eine homofreie Zone am Niederrhein vor, in dem die ungeliebten Schwulen lieber gleich nach Berlin ziehen. Zum Anderen macht nicht nur das Ordnungsamt auch TV technisch von sich reden, indem man Schwule auf Klappen regelmäßig mit Ordnungsgeldern belegt bzw. auf diese Art und Weise auch wieder Homolisten führen will.

Doch nun kann die so missbilligte Community zeigen, wie stark sie in der NRW-Hauptstadt vertreten ist. Abgesehen von der Rheinkirmes, auf der es schon seit Jahren einen Homotag gibt, war der CSD für die Düsseldorfer bisher eine der Pflichtveranstaltung in der so geliebten und gehassten Nachbarstadt Köln. Das ändert sich an diesem Wochenende gründlich. Der erste CSD in Düsseldorf. Am 5. und 6. Juni steigt ein lesbisch-schwules Straßenfest mit großem Bühnenprogramm auf dem Schadowplatz. Dabei sind u. a. Künstler wie Mayo Velvo, Käthe Köstlich, Robin Henderson und Leonard Hornsby. Am Sonntag findet dann ab 12.30 Uhr die Demo-Parade statt – Motto: Eine starke Bewegung. Von der Heinrich-Heine-Allee geht's über Mühlenstraße, Rathausplatz, Berger Straße, Schwanenmarkt, Graf-Adolf-Platz bis zur Königsallee. Wir wünschen viel Erfolg. Die Düsseldorfer CSD Seiten im Netz findet ihr bei uns auf den Spezialseiten <http://duesseldorf.gayweb.de/csd/>.

